

# Herbstwandern im Lausitzer Seenland

**Senftenberg (BB) Herbstzauber im Lausitzer Seenland, so kann man die Eindrücke der Herbstwanderungen durch die Lausitzer Seenlandschaft beschreiben. Abseits vom maritimen Flair und den weiten Wasserflächen, die vor allem im Sommer viele Besucher anlocken, hat das Lausitzer Seenland noch weit mehr zu bieten. Mit seinen romantischen Wanderwegen und kulturellen Entdeckungen ist die Region ein Geheimtipp- Der Herbst ist die perfekte Zeit, um die verborgene Seite dieser Landschaft zu entdecken. Hier sind zwei Wandertipps für goldene Herbstwochen:**

## Herbstzauber in den Kmehlener Bergen

Die neu ausgeschilderte „Wanderung durch die Kmehlener Berge“ im Lausitzer Seenland bietet eine entspannte Rundtour durch das liebevolle Hügelland entlang der Grenze zwischen Brandenburg und Sachsen. Auf neun Kilometern, die in etwa 2,5 Stunden zu bewältigen sind, führt der Weg von Großkmehlen über den Schafberg, den Dietzenberg und den Kutschenberg zurück zum Ausgangspunkt. Das ist weniger anstrengend, als es klingt: Insgesamt sind nur etwa 130 Meter Anstieg zu bewältigen. Ein architektonisches Juwel an der Strecke ist das Wasserschloss Großkmehlen. Das imposante Renaissanceschloss liegt eingebettet in einen vier Hektar großen Park mit Teich, Pavillon und Streuobstwiesen nach historischem Vorbild. Eine weitere Entdeckung im Ort ist die St. Georgs-Kirche mit Silbermann-Orgel und spätgotischem Schnitzaltar.

Nach etwa sechs Kilometern ist der höchste Punkt Brandenburgs erreicht: der 201 Meter hohe Kutschenberg. Vom Aussichtsplattform „Sachsenblick“ sehen Wanderer die Hügelketten des Lausitzer Berglandes und sogar Teile der Sächsischen Schweiz. Kuriositäten am Wegesrand sind eine historische Skihütte und eine ebenfalls historische Skisprungschanze. Spannend für Motorsportfans: der Rennparcours „Autocross am Kutschenberg“, eine der reizvollsten Cross-Strecken in Deutschland, unweit der Wanderroute.

Länge: 9 km, etwa 2,5 Stunden

Start/Ziel: Richters Gasthof, Großkmehlen

Markierung: grüner Punkt auf weißem Grund

Infos und Navigation: [www.lausitzerseenland.de/wanderung-kmehlener-berge](http://www.lausitzerseenland.de/wanderung-kmehlener-berge)



Wandern auf dem Heedekornweg in der Calauer Schweiz Aussichtsturm Foto Tourismusverband Lausitzer Seenland-Nada Quenzel



Sachsenblick  
Foto Tourismusverband Lausitzer Seenland-Nada Quenzel

## Auf dem Heedekornweg durch die Niederlausitz

Ohne den Buchweizen, auch Heide- oder Heedekorn genannt, würde der Lausitzer Küche etwas fehlen: die Buchweizenplinse. Schon im 14. Jahrhundert wurden Eierkuchen aus Buchweizenmehl in der Lausitz nachweislich gegessen. Buchweizen ist anspruchslos und gedeiht auch auf den kargen Böden der Region. Heute ist das einstige Armeleuteessen eine regionale Spezialität. Ein thematischer Wanderweg lädt dazu ein, die Landschaft, in der Buchweizen bis heute natürlich wächst, zu entdecken.

Der Heedekornweg führt als Rundweg über 15 Kilometer durch die malerische Landschaft zwischen dem Niederlausitzer Landrücken und der Calauer

Schweiz. Die Tour beginnt am Park- und Rastplatz bei Weißag oder, bei Anreise mit dem Zug, direkt am Bahnhof Luckaitztal. Von hier führt die Wanderung durch das Naturschutzgebiet Teichlandschaft Buchwäldchen-Muckwar. Spannend: Die historischen Teiche wurden vermutlich im 12. Jahrhundert von Zisterziensermönchen zur Fischzucht angelegt. Heute sind sie ein wertvoller Lebensraum für Rotbauchunken, Laubfrösche und Kraniche sowie Fisch- und Seeadler.

In den historischen „Plinsdörfern“ Gosda, Zvietow und Weißag, die ihren Namen der traditionellen Buchweizenplinse verdanken, gibt es auch architektonisch einiges zu entdecken: liebevoll restaurierte Bauernhäuser aus Feldstein, die einen Einblick in die traditionelle Baukunst vergangener Zeiten bieten. Imposant anzuschauen sind die historischen Mühlen in Zvietow, die einen Einblick in die ländliche Kultur und Geschichte der Buchweizenverarbeitung gewähren. Ein besonderer Höhepunkt der Wanderung, im wahrsten Sinne des Wortes, ist der Luckaitztaler Ziegturm. Von seiner Aussichtsplattform auf 38 Metern Höhe reicht der Blick an klaren Tagen bis zum Lausitzer Bergland.

Das Pilze sammeln in den lauschigen Wäldern sollte man jedoch nur machen, wenn man die Pilze nur mitnehmen, wenn man sie kennt. Im Zweifel sollte man die unbeschadet stehen lassen. Auch beim Verlassen der Waldwege ist immer größte Sorgfalt geboten.



Wandern in der Calauer Schweiz im Herbst\_Foto Tourismusverband Lausitzer Seenland-Nada Quenzel

Länge: 15 km, etwa 5,5 Stunden

Start/Ziel: Park- und Rastplatz bei Weißag, alternativ bei Anreise mit dem Zug: Bahnhof Luckaitztal  
Streckenmarkierung/Logo: gelber Punkt auf weißem Grund

Infos und Navigation: [www.lausitzerseenland.de/heedekornweg](http://www.lausitzerseenland.de/heedekornweg)

Text infu Tourismusverband Lausitzer Seenland-e.V.

